

Eigenmittelanforderungen

Offenlegung gemäß Art. 438 CRR

In der Europäischen Union wurden die Basel III Regeln durch eine neue Kapitaladäquanzrichtlinie (Capital Requirement Directive, CRD IV) und eine dazugehörige Verordnung (Capital Requirement Regulation, CRR) umgesetzt. Das CRD IV-Paket ist damit am 28. Juni 2013 (CRR) bzw. 17. Juli 2013 (CRD IV) in Kraft getreten. Als Datum der erstmaligen Anwendung wurde der 1. 1. 2014 festgelegt.

Die CRR regelt einerseits die aufsichtsrechtliche Anerkennung der Eigenmittel wie auch die Höhe der Eigenmittel, die zur Risikoabdeckung mindestens vorhanden sein müssen.

Die Hypo Group Alpe Adria und deren Einzelinstitute verwenden per 31.12.2014 im Sinne des Artikels 92 Absatz 3 Buchstaben a und f CRR den Kreditrisikostandardansatz (KSA) nach Kapital 2 für die Bestimmung der risikogewichteten Positionsbeträge bzw. der Eigenmittelanforderungen an. Im Bedarfsfall werden die externen Ratings von ECAI zur Ermittlung der Bonität herangezogen. Detailliertere Informationen zur Verwendung von Bonitätsbeurteilungen finden sich im Kapitel "Inanspruchnahme von ECAI".

Die Beteiligungspositionen werden im Kapital "Beteiligungspositionen außerhalb des Handelsbuches" näher beschrieben.

Offenlegung gemäß Art. 438 lit. a CRR

1. Kapitalmanagement

Das Eigenkapitalmanagement der Hypo Alpe Adria ist ein mehrstufiger Prozess, der in die Gesamtbanksteuerung eingebettet ist. Im Rahmen des mehrjährigen Businessplans werden strategische, finanzielle, aufsichtsrechtliche und risikorelevante Faktoren (inklusive möglicher Potentiale durch Änderungen von externen Rahmenbedingungen) hinsichtlich Eigenmittelgenerierung und -verbrauch als Basis für die Planung herangezogen.

Basierend auf diesen Plänen erfolgt die Allokation auf die einzelnen Konzerneinheiten sowie Segmente.

Die Überwachung erfolgt einerseits über die laufende Berichterstattung und andererseits über die mit Kapitalthemen befassten Gremien (Asset Liability Committee / ALCO & Group Risk Executive Committee / GREC). In diesen Gremien sind alle relevanten Vorstände und Bereiche vertreten.

2. ICAAP-Ansatz für die interne Überwachung der Risikotragfähigkeit

Die Hypo Group Alpe Adria verfügt über einen institutionalisierten internen Prozess zur Sicherstellung der Risikotragfähigkeit (ICAAP bzw. „Internal Capital Adequacy Assessment Process“). Ziel dieses Prozesses ist es, die erforderliche Kapitalausstattung nach ökonomischen Gesichtspunkten zu gewährleisten.

Die Sicherung der Risikotragfähigkeit und somit der Schutz der Gläubiger ist ein wesentlicher Bestandteil der Risiko- steuerung der Hypo Alpe Adria.

Für die Bemessung der ökonomischen Risikodeckungsmasse (des Risk Coverage Capital), welche auf Gruppenebene grundsätzlich IFRS basiert ist, wird die Liquidations- sichtsicht (Gone-Concern Sicht, d.h. Einbezug des Maximums an Kapitalbestandteilen) und ergänzend die Unternehmensfortführungs- sichtsicht (Going-Concern Sicht) angewandt. Die inhaltlichen Zusammensetzungen bzw. Unterschiede der Risikodeckungsmassen in Bezug auf beide ICAAP-Sichten sind in der nachfolgenden Abbildung angeführt. Aus Informations- bzw. Vergleichbarkeitsgründen wurde die nachfolgende Abbildung noch um die standardisierte regulatorische Sichtweise (Basel Säule 1) ergänzt. Unterschiede in der fachlichen Zusammensetzung der Sichten sind farblich (violett) hervor- gehoben.

| EIGENMITTEL [RISIKODECKUNGSMASSEN] Klassifizierung der Verfügbarkeit, Liquidierbarkeit und Publizitätswirkung korrespondiert mit CET1, AT1, TIER 2 [gemäß BASEL III] | Regulat- orische [ICAAP] | GOING CONCERN [ICAAP] | GONE CONCERN [ICAAP] |
|--|--------------------------|-----------------------|----------------------|
| FACHLICHER VERGLEICH DER ANSÄTZE | | | |
| Σ HARTES KERNAKTIV: | Berechnet | Berechnet | Berechnet |
| Σ Gezeichnetes Kapital => Anrechenbarer Teil [ohne Agio/Aufgeld] | Berechnet | Berechnet | Berechnet |
| Σ Gezeichnetes Kapital => <u>Nicht</u> anrechenbarer Teil [ohne Agio/Aufgeld] | Berechnet | Berechnet | Berechnet |
| %-Satz anrechenbarer Teil [ohne Agio/Aufgeld] | Berechnet | Berechnet | Berechnet |
| %-Satz <u>nicht</u> anrechenbarer Teil [ohne Agio/Aufgeld] | 0% | 0% | 0% |
| [+] Eingezahltes Kapital [ohne Agio/Aufgeld] | Ja | Ja | Ja |
| [+] Kapitalrücklagen; Agio / Aufgeld für hartes Kernkapital | Ja | Ja | Ja |
| [] Direktes, indirektes und synthetisches Halten eigener CET1-Anteile | Ja | Ja | Ja |
| Σ Einbehaltene [thesaurierte] Gewinne, Gewinnrücklage | Berechnet | Berechnet | Berechnet |
| [+] Einbehaltene Gewinne bzw. Gewinnrücklagen aus den Vorjahren | Ja | Ja | Ja |
| [+/-] Gewinn oder Verlust des laufenden Geschäftsjahres | Ja | Ja | Ja |
| [+] Gesetzliche Rücklage | Ja | Ja | Ja |
| [+] Satzungsmäßige Rücklage | Ja | Ja | Ja |
| [+] Fonds für allgemeine Bankrisiken | Ja | Ja | Ja |
| [+] Haftrücklagen | Ja | Ja | Ja |
| [+] Umwertung Leasing [Operat. Leas.-=> Finanzierungsleasing] | Ja | Ja | Ja |
| [+] Minderheitsbeteiligungen, die zum konsolidierten CET1 zählen | Ja | Ja | Ja |
| Σ Kumuliertes sonstiges Ergebnis [OCI-Positionen aus dem IFRS Abschluss]; | Berechnet | Berechnet | Berechnet |
| [+/-] Rücklagen aus Fremdwährungsumrechnung [WRK] | Ja | Ja | Ja |
| [+] Positive Reserven aus Kategorie "zur Veräußerung verfügbar" nach phase in | Berechnet | Berechnet | Berechnet |
| Posit. AFS res. phase in [e.g. 2014 0%; 2015 40%; 2016 60%; 2017 80%; 2018 100%] | 0% | 0% | 0% |
| [+] Positive Reserven aus Kategorie "zur Veräußerung verfügbar" | Ja | Ja | Ja |
| [] Negative Reserven aus Kategorie "zur Veräußerung verfügbar" | Ja | Ja | Ja |
| [+/-] Andere Neubewertungsrücklagen | Ja | Ja | Ja |
| Σ Aufsichtliche Korrekturposten: | Berechnet | Berechnet | Berechnet |
| [] Eigenmittelanstieg aus verbrieften Aktiva | Ja | Ja | Ja |
| [] Zeitwertbil. Absicherung von Zahlungsströmen für nicht zeitwertbilanzierte Finanzinstr., einschließlich erwarteter Zahlungsströme [Cash flow hedge reserve] | Ja | Ja | Ja |
| [+/-] Durch Veränderungen der eigenen Bonität bedingte Gewinne oder Verluste aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten eigenen Verbindlichkeiten | Ja | Ja | Ja |
| [+/-] Gewinne und Verluste aus zum Zeitwert bilanzierten Derivatverbindlichkeiten des Instituts, die aus Veränderungen seiner eigenen Bonität resultieren | Ja | Ja | Ja |
| [+] Zusätzliche Bewertungsanpassungen; vorsichtige Bewertung [simplified approach] | Ja | Ja | Ja |
| Σ Abzugspflichten oder Anpassungen, welche oben noch nicht angeführt sind: | Berechnet | Berechnet | Berechnet |
| [] Geschäfts- od. Firmenwert [Goodwill] | Ja | Ja | Ja |
| [] Sonstige immaterielle Vermögenswerte | Ja | Ja | Ja |
| [] IRB-Fehlbetrag [Shortfall: Loan Loss Provisions vs. Expected Loss] | Nein | Ja | Ja |
| [] Vermögenswerte von Pensionsfonds mit Leistungszusage [in der Bilanz ausgew.] | Ja | Ja | Ja |
| [] Überkreuzbeteiligungen [CET1]; errichtet, um das CET des Institutes künstlich zu erhöhen | Ja | Ja | Ja |
| [] Abzugspost. des zusätzl. Kernkapitals, welche das zusätzl. Kernkap. überschreiten | Ja | Ja | Ja |
| [] Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die nicht aus temporären Differenzen resultieren [komplett abzuziehen] | Ja | Ja | Ja |
| [] CET1-Anteile (keine wesentl. Beteiligungen) an Unternehmen der Finanzbranche | Ja | Ja | Ja |
| [] Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren [Betrag über 10% Schwellwert ist abzuziehen] | Ja | Ja | Ja |
| [] CET1-Anteile (wesentliche Beteilig. > 10%) an Unternehmen der Finanzbranche, [Betrag über 10% Schwellwert ist abzuziehen] | Ja | Ja | Ja |
| [] Abzug Betrag > 17.65% Sammelpos.-Schwellwert [15%: 01.01.2014 bis 31.12.2017] | Ja | Ja | Ja |
| [+] Andere Übergangsanpassungen des harten Kernkapitals | Ja | Ja | Ja |
| [] Anwendung strengerer Anforderungen durch Institute [Artikel 3 CRR] | Ja | Ja | Ja |

| EIGENMITTEL [RISIKODECKUNGSMASSEN] Klassifizierung der Verfügbarkeit, Liquidierbarkeit und Publizitätswirkung korrespondiert mit CET1, AT1, TIER 2 (gemäß BASEL III) | | Regulatorische Eigenmittel | GOING CONCERN (ICAAP) | GONE CONCERN (ICAAP) | |
|--|--|---|-----------------------|----------------------|-----------|
| FACHLICHER VERGLEICH DER ANSÄTZE | | | | | |
| AT1 | Σ ZUSÄTZLICHES KERNKAPITAL [AT1] | Berechnet | Berechnet | Berechnet | |
| | Σ Eingezahltes zusätzliches Kernkapital => Anrechenbarer Teil [ohne Agio/Aufgeld] | Berechnet | Berechnet | Berechnet | |
| | Σ Eingezahltes zusätzliches Kernkapital => Nicht anrechenbarer Teil | Berechnet | Berechnet | Berechnet | |
| | %-Satz nicht anrechenbarer Teil [ohne Agio/Aufgeld] | 0% | 0% | 0% | |
| | [+] Eingezahltes zusätzliches Kernkapital [ohne Agio/Aufgeld] | Ja | Ja | Ja | |
| | [+] Agio [Aufgeld für zusätzliches Kernkapital] | Ja | Ja | Ja | |
| | [+] Direktes, indirektes und synthetisches Halten eigener AT1-Anteile | Ja | Ja | Ja | |
| | [+] AT1-Instrumente an Unternehmen der Finanzbranche mit Überkreuzbeteiligungen | Ja | Ja | Ja | |
| | [+] AT1 Instrumente von Untern. der Finanzbranche ohne eine wesentliche Beteiligung | Ja | Ja | Ja | |
| | [+] AT1 Instrumente von Untern. der Finanzbranche mit wesentlicher Beteiligung (> 10%) | Ja | Ja | Ja | |
| | [+] Abzugsposten des Tier 2, welche das Tier 2 überschreiten [Abzug vom AT1] | Ja | Ja | Ja | |
| | [+] Abzugsposten des AT1, welche das AT1 überschreiten [Abzug vom CET1] | Ja | Ja | Ja | |
| | Σ TIER 1 | Berechnet | Berechnet | Berechnet | |
| | Σ KERNKAPITAL [Summe aus hartem und zusätzlichem Kernkapital] | Berechnet | Berechnet | Berechnet | |
| TIER 2 | Σ ERGÄNZUNGSKAPITAL [TIER 2]: | Berechnet | Berechnet | Berechnet | |
| | Σ Eingezahlte Erg.Kap.Instr. & nachtr. Darlehen => Anrechenb. Teil [ohne Agio/Aufgeld] | Berechnet | Berechnet | Berechnet | |
| | Σ Eingezahlte Erg.Kap.Instr. & nachtr. Darlehen => Nicht anrechenb. Teil [ohne Agio/Aufgeld]; Non-Basel III Banken weisen hier T2 > 50% cap (Tier 1) aus | Berechnet | Berechnet | Berechnet | |
| | %-Satz anrechenbarer Teil [ohne Agio/Aufgeld] | Berechnet | Berechnet | Berechnet | |
| | %-Satz nicht anrechenbarer Teil [ohne Agio/Aufgeld] | 0% | 0% | 0% | |
| | [+] Eingezahltes zusätzliches Kernkapital [ohne Agio/Aufgeld] | Ja | Ja | Nein | |
| | [+] Agio [Aufgeld], das mit den oben genannten Instrumenten verbunden ist | Ja | Ja | Nein | |
| | [+] Direktes, indirektes und synthetisches Halten eigener TIER 2-Anteile | Ja | Ja | Nein | |
| | [+] Allgemeine Kreditrisikoanpassungen [z.B. bis zu 0,6% (bei Anw. IRB) bzw. bis zu 1,25% (bei Anwendung KSA) der berechneten risikogewichteten Positionsbeträge | Ja | Ja | Nein | |
| | [+] T2 Kapitalien von Untern. der Finanzbranche ohne eine wesentliche Beteiligung | Ja | Ja | Nein | |
| | [+] T2 Kapitalien von Untern. der Finanzbranche mit einer wesentl. Beteiligung (> 10%) | Ja | Ja | Nein | |
| | [+] Abzugsposten des Tier 2, welche das Tier 2 überschreiten [Abzug vom AT1] | Ja | Ja | Nein | |
| | CRR *) (Capital Requirement Regulation): Transitional provisions (Übergangsbestimmungen) are to take into account | | | | |
| | OTHER ITEMS | Σ ABZÜGE VON DER RISIKODECKUNGSMASSE [GOING CONCERN bezogen]: | Berechnet | Berechnet | Berechnet |
| [+] Gesamte regulatorisch standardisierte Eigenmittelanforderungen [alle Risiken] | | Nein [Ratio] | Nein | Ja | |
| Σ STILLE RESERVEN & STILLE LASTEN: | | Berechnet | Berechnet | Berechnet | |
| [+] Immobilien [Stille Lasten] | | Nein | Ja | Ja | |
| Σ Immobilien [Stille Reserve]: Anrechenbarer Betrag [haircutted] | | Berechnet | Berechnet | Berechnet | |
| [+] Immobilien [Stille Reserve]: Anrechenbarer %-Satz [haircutted] | | 0% | 58% | 58% | |
| [+] Immobilien [Stille Reserve]: Datenbasis [voller Betrag] | | Nein | Ja | Ja | |
| [+] HTM Wertpapiere [Stille Lasten]: Abzug | | Nein | Ja | Ja | |
| Σ HTM Wertpapiere [Stille Reserve]: Anrechenbarer Betrag [haircutted] | | Berechnet | Berechnet | Berechnet | |
| [+] HTM Wertpapiere [Stille Reserve]: Anrechenbarer %-Satz [haircutted] | | 0% | 41% | 41% | |
| [+] HTM Wertpapiere [Stille Reserve]: Datenbasis [voller Betrag] | | Nein | Ja | Ja | |
| TOTAL OWN FUNDS (RCC) | | Berechnet | Berechnet | Berechnet | |
| Σ RISIKODECKUNGSMASSE [RDM] - MAXIMUM [100%] | | 0% | 20% | 20% | |
| Σ Risikodeckungsmasse - Stresspuffer [Betrag] | | Berechnet | Berechnet | Berechnet | |
| Σ RISIKODECKUNGSMASSE [RDM] - ZUGEWIESEN [MAXIMUM MINUS STRESSPUFFER] | Berechnet | Berechnet | Berechnet | | |

Zur Bestimmung der Höhe des Risikokapitalbedarfs je Risikoart findet grundsätzlich die Value-at-Risk-Methodik (VaR-Methodik) Anwendung. Das betrachtete Konfidenzniveau liegt bei 99,90 Prozent (bei einjähriger Haltedauer für die Gone-Concern Sicht). Für die ergänzende Unternehmensfortführungssicht (Going-Concern Sicht) wurde das Konfidenzniveau von 95% herangezogen.

Abbildung: Berechnung der Risikodeckungsmassen

Vom Maximum, d.h. der Gesamtsumme der oben angeführten ICAAP-Risikodeckungsmassen, stehen 80% für die Abdeckung des Risikokapitalbedarfes (die Risikolimitierung der einzelnen Risikoarten) zur Verfügung und 20% dienen als Stresspuffer.

Der Risikotragfähigkeitsreport wird quartalsweise durch Group Risk Control erstellt und sowohl im Group Risk Executive Committee (GREC) als auch im Risikobericht, welcher dem Vorstand und Aufsichtsrat vorgelegt wird, dargestellt.

Das GREC dient als operative Basis für die ökonomische Risikosteuerung. Des Weiteren werden in diesem Gremium die gruppenweiten Risikostandards (Methoden, Prozesse, Systeme, Organisation) diskutiert und abgenommen. Vorsitzender des Gremiums ist der Group Chief Risk Officer. Neben allen Verantwortlichen der Risikobereiche und Vertretern der Marktbereiche nimmt auch der Group Financial Officer an dem Committee teil.

Im Rahmen der ökonomischen Risikokapitalsteuerung wird mit dem Risikotragfähigkeits-Reporting das Risikoprofil der Bank überwacht und bzw. notwendige Steuerungsmaßnahmen ergriffen. Durch den Abgleich von Risikokapital und der Risikokapitalbedarfe aus allen Risiken (z.B. Kredit-, Länder-, Liquiditäts-, Marktpreis-, Beteiligungs-, operationelle- und sonstige Risiken) soll jederzeit die Risikotragfähigkeit sichergestellt werden.

Offenlegung gemäß Art. 438 lit. c CRR

Die Hypo Group Alpe Adria berechnet die risikogewichteten Positionsbeträge nach Teil 3 Titel II Kapitel 2. Die folgende Tabelle zeigt die risikogewichteten Positionsbeträge und Eigenmittelanforderungen für jede der in Artikel 112 genannten Risikopositionsklasse.

| Eigenmittelanforderungen | | | in TEUR |
|--|-----------------------------------|--------------------------|---------|
| Kreditrisiko - Standardansatz (KSA) | risikogewichtete Positionsbeträge | Eigenmittelanforderungen | |
| Risikopositionen gegenüber Zentralstaaten und Zentralbanken | 394.815,13 | 31.585,21 | |
| Risikopositionen gegenüber regionalen oder lokalen Gebietskörperschaften | 76.509,37 | 6.120,75 | |
| Risikopositionen gegenüber öffentliche Stellen | 207.645,41 | 16.611,63 | |
| Risikopositionen gegenüber multilaterale Entwicklungsbanken | 0,00 | 0,00 | |
| Risikopositionen gegenüber internationale Organisationen | 0,01 | 0,00 | |
| Risikopositionen gegenüber Instituten | 147.231,38 | 11.778,51 | |
| Risikopositionen gegenüber Unternehmen | 1.559.464,14 | 124.757,13 | |
| Risikopositionen aus dem Mengengeschäft | 1.373.303,67 | 109.864,29 | |
| durch Immobilien besicherte Forderungen | 291.260,57 | 23.300,85 | |
| ausgefallene Forderungen | 671.746,98 | 53.739,76 | |
| mit besonders hohen Risiko verbundene Risikopositionen | 135.333,72 | 10.826,70 | |
| Risikopositionen in Form von gedeckten Schuldverschreibungen | 18.000,66 | 1.440,05 | |
| Positionen, die Verbriefungspositionen darstellen | 0,00 | 0,00 | |
| Risikopositionen in Form von Anteilen an Organismen für Gemeinsame Anlagen (OGA) | 0,00 | 0,00 | |
| Beteiligungspositionen | 1.689,04 | 135,12 | |
| sonstige Posten | 270.514,51 | 21.641,16 | |
| Summe Kreditrisiko -Standardansatz (KSA) | 5.147.514,58 | 411.801,17 | |

Offenlegung gemäß Art. 438 lit. e CRR

Bei den Marktpreisrisiken werden keine internen Risikomodelle, sondern die von der Aufsicht vorgegebenen Standardmethoden angewendet. Die folgende Tabelle zeigt die risikogewichteten Positionsbeträge und Eigenmittelanforderungen für Positions-, Fremdwährungs- und Warenpositionsrisiken bzw. Abwicklungsrisiken.

| Eigenmittelanforderungen | | | in TEUR |
|--------------------------|-----------------------------------|--------------------------|---------|
| Marktrisiken | risikogewichtete Positionsbeträge | Eigenmittelanforderungen | |
| Positionsrisiko | 38.985,92 | 3.118,87 | |
| Fremdwährungsrisiko | 170.940,39 | 13.675,23 | |
| Abwicklungsrisiko | 0,00 | 0,00 | |
| Warenpositionsrisiko | 0,00 | 0,00 | |
| Summe Marktrisiko | 209.926,31 | 16.794,11 | |

Offenlegung gemäß Art. 438 lit. f CRR

Die Bestimmung der Eigenmittelanforderung für das operationelle Risiko erfolgt gemäß Teil 3 Titel III Kapitel 2 CRR nach dem Basisindikatorsatz. Die folgende Tabelle zeigt die risikogewichteten Positionsbeträge und Eigenmittelanforderungen für operationelles Risiko.

| Eigenmittelanforderungen | | | in TEUR |
|--|-----------------------------------|--------------------------|---------|
| Operationelle Risiken (OpR) | Risikogewichtete Positionsbeträge | Eigenmittelanforderungen | |
| Basisindikatoransatz (BIA) | 560.962,38 | 44.876,99 | |
| Standardansatz (STA) | 0,00 | 0,00 | |
| Fortgeschrittene Messansätze (AMA) | 0,00 | 0,00 | |
| Summe operationelles Risiko (OpR) | 560.962,38 | 44.876,99 | |

Die Berechnung der Eigenmittelanforderung für das Risiko einer Anpassung der Kreditbewertung (CVA-Risiko) erfolgt durch die Standardmethode gemäß Artikel 384 CRR. Die folgende Tabelle stellt die risikogewichteten Positionsbeträge und Eigenmittelanforderungen für das Risiko der Anpassung der Kreditbewertung (CVA) dar.

| Eigenmittelanforderungen | | | in TEUR |
|--|-----------------------------------|--------------------------|---------|
| Risiko der Anpassung der Kreditbewertung (CVA) | risikogewichtete Positionsbeträge | Eigenmittelanforderungen | |
| Fortgeschrittene Methode | 0,00 | 0,00 | |
| Standardmethode | 9.544,20 | 763,54 | |
| Summe Anpassung der Kreditbewertung (CVA) | 9.544,20 | 763,54 | |